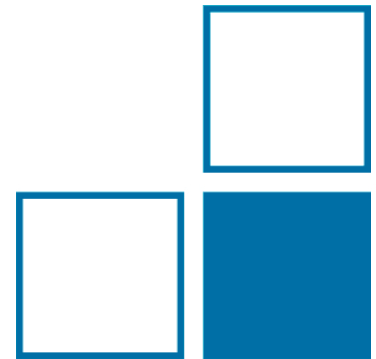


Status Quo – Messgeräte und Zusatzeinrichtungen im Anwendungsbereich der E-Mobilität

Dirk Ratschko



Dokument 6-A des Regelermittlungsausschusses (REA):

„Regeln und Erkenntnisse des Regelermittlungsausschusses nach § 46 des Mess- und Eichgesetzes für Messgeräte und Zusatzeinrichtungen im Anwendungsbereich der E-Mobilität (März 2017)“

- 31. August 2016: Öffentliche Anhörung des REA mit allen betroffenen Kreisen
- November 2016 – März 2017: Projektgruppe „Messgeräte im Anwendungsbereich der E-Mobilität“ (Teilnehmende - alle betroffenen Kreise)
- **16. März 2017: Ermittlung des Dokuments 6-A durch den REA**

Vollversammlung für das Mess- und Eichwesen zum Thema E-Mobilität (2. Mai 2017)

Themen:

- DC-Energiemesstechnik
- Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Konformitätsbewertung

Ergebnis der Vollversammlung: Erkennbar positiver Effekt auf alle drei Bereiche

Übersicht: KBS im Bereich E-Mobilität



KBS, die im Bereich E-Mobilität* nach MessEG/MessEV tätig sind und jeweils angebotene Module:

- VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH: Module B, D, F
- NMI Certin B.V.: Module B, D, F
- CSA Group Bayern GmbH: Module B, D
- KBS der PTB: Module B, D
- KBS bei den Eichbehörden: Modul F

*: Messgerätekategorie Nr. 6.8 laut Dokument
des Regelermittlungsausschusses

Übersicht: Erteilte Baumusterprüfbescheinigungen



Anzahl der erteilten Baumusterprüfbescheinigungen für Ladeeinrichtungen durch die vier genannten Konformitätsbewertungsstellen:

Erteilte Baumusterprüfbescheinigungen: ca. 75
(davon ca. 15 Schnellladesäulen)

in Bearbeitung: ca. 70

Ziel der Bundesregierung

Bis 2030 sind in Deutschland 15 Millionen vollelektrische Fahrzeuge zugelassen

Um das Ziel zu erreichen, bedarf es insbesondere

1. eines schnellen und flächendeckenden Ausbaus an Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
2. Laden muss so einfach werden wie Tanken.

Je mehr Schnellladesäulen und Ladesäulen verfügbar sind und je einfacher und einheitlicher das Laden ist, desto attraktiver wird das batterieelektrische Fahren.

Aktivitäten von WELMEC:

Auf der vierten WELMEC e.V. Komitee-Sitzung wurde am 3. Mai 2023 die Einrichtung einer Ad-hoc Arbeitsgruppe beschlossen, um sich mit einem harmonisierten Ansatz für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Europa zu befassen (Convenor: Dirk Ratschko).

Die Ad-hoc Arbeitsgruppe wird sich mit Fragen zu wesentlichen und spezifischen Anforderungen an Messgeräte in Ladeeinrichtungen befassen, wobei Technologieneutralität, sowie Zukunfts- und Innovationssicherheit zu beachten sind.

Harmonisierte Lösung für Europa



Teilnehmende der Ad-hoc Arbeitsgruppe:

- die dem WELMEC-Sekretariat von den Mitgliedstaaten gemeldeten Mitglieder,
- eine Vertretung der Europäischen Kommission,
- eine Vertretung von ChargeUpEurope,
- eine Vertretung ACEA (European Automobile Manufacturers' Association) und
- eine Vertretung von ECC-Net (European Consumer Centres Network).

Ziel: Antworten auf Fragen zu wesentlichen und spezifischen Anforderungen an Messgeräte in Ladeeinrichtungen bis Anfang Oktober 2023

Harmonisierte Lösung für Europa



Harmonisierte Lösung für Europa:

Inzwischen hat sich der zuständige Abteilungsleiter bei DJ GROW der Europäischen Kommission Herr Cozigou an WELMEC gewandt und um einen Vorschlag bzgl. der zuvor genannten Fragen bis Ende Oktober 2023 gebeten.



**Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Braunschweig und Berlin**

Bundesallee 100

38116 Braunschweig

Dr. Dirk Ratschko

Telefon: 0531 592-9200

E-Mail: dirk.ratschko@ptb.de

www.ptb.de



Stand: 06/23